



DÄMMERUNGSEINBRÜCHE

Zwischen Oktober und März kann es vermehrt zu Dämmerungseinbrüchen kommen. Die meisten Einbrüche finden zwischen 16 und 21 Uhr statt. Es ist daher wichtig, Ihr Haus oder Ihre Wohnung entsprechend zu sichern.

Je mehr Hindernisse Einbrechern in den Weg gelegt werden, desto schwerer kommen sie ans Ziel. Sicherheitstüren mit Zertifikat, Alarmanlagen und weitere technischen und mechanische Sicherheitsmaßnahmen leisten einen großen Beitrag zur Sicherheit und können Einbrüche verhindern.



Schwachstellen bei Häusern und Wohnungen:

- Eingangstüren, Terrassentüren, Nebentüren
- Fenster, Dachfenster
- Kellerschächte

Wie gehen Einbrecher meistens vor?

- Einbrecher wählen eher ruhige Wohngegenden aus
- Sie beobachten die Häuser und die Gewohnheiten der Bewohner (z.B.: Arbeitszeit)
- Die meisten Einbrüche geschehen um die Mittagszeit oder zwischen 16 und 21 Uhr
- Vorzugsweise werden Terrassentüren oder Fenster auf der Hausrückseite aufgebrochen
- Einbrecher suchen Schmuck, Bargeld, Kreditkarten, wertvolle Uhren, usw.

Allgemeine Maßnahmen und Tipps der Kriminalpolizeilichen Beratung:

- Speichern Sie die Notrufnummer der Polizei „133“ in Ihr Telefon
- Legen Sie ein Eigentumsverzeichnis an (Schmuck- und Kunstgegenstände fotografieren, Gerätenummer von wertvollen Gegenständen notieren und fotografieren)
- Bewahren Sie Sparbücher und Lösungswörter getrennt auf
- Bei Abwesenheit in den Abendstunden: programmieren Sie eine Zeitschaltuhr für Beleuchtungen
- Sichern Sie Terrassentüren mittels Rollbalken oder Außenjalousien
- Installieren Sie Bewegungsmelder mit ausreichender Außenbeleuchtung
- Lassen Sie während Ihrer Abwesenheit den Briefkasten von Verwandten, Nachbarn, etc. leeren
- Überlegen Sie die Installation einer Alarmanlage
- Keiner will beobachtet werden - Nachbarschaftshilfe kann Einbruchsdelikten vorbeugen
- Auf Schneeräumung im Winter achten
- Vergewissern Sie sich zweimal, ob alle Türen versperrt und alle Fenster geschlossen sind

Zeichen von Abwesenheit meiden

Machen Sie es Einbrecher nicht leicht und vermeiden Sie „Einladungen“ wie zum Beispiel offene Fenster, unversperrte Türen, Hausschlüssel unter der Fußmatte sowie Leitern oder Werkzeuge im Garten.

Auch wenn Sie länger nicht daheim sind, sollten Sie Vorkehrungen treffen. Ein überfüllter Briefkasten, Werbung an der Haustür oder Finsternis während der Dunkelheit im Haus kann Einbrecher anlocken.

Ist ein Einbrecher dennoch in die Wohnung oder ins Haus eingedrungen, versuchen Sie ihn keinesfalls aufzuhalten, sondern alarmieren Sie sofort die Polizei unter 133.

Quelle und weitere Informationen:

[Bundeskriminalamt](#)

[BMI](#)

[Polizei](#)